

## Rendezvous der Besten

Projektleitung: Anita Traulsen, Richard Wieser  
Agnes Brandt (DTB)



### Präsentation/ Qualität

#### 4. Bewegungsqualität

- Angemessenheit der technischen Ausführung (auch mit Objekten und Geräten)
- Bewegungspräzision
  - \*bezogen auf Bewegungstechnik
  - \*bezogen auf Raumrichtungen, Bewegungsrichtungen und Raumwege
  - \*bezogen auf Formationen, Gruppenaufstellungen
  - \*bezogen auf die akustische Bewegunsgsbegleitung
- Sicherheit in allen genannten Punkten (der Ausführung)
- Bewegungsweite als binnenkörperliche Bewegungsweite
- Bewegungsweite/- höhe z.B. bei Sprüngen
- Harmonie/Synchronität der Gruppe
  - \*Zeitgleiches/ gleichmäßiges Agieren der Gruppenmitglieder oder gewollt verschobenes/ kontrastierendes Agieren
  - \*Einhaltung bestimmter, gewollter räumlicher Abstände zwischen den Gruppenmitgliedern
- Kondition (gleiches durchgängiges Leistungsniveau – ohne am Ende abzuschlaffen)

Die Wertungsrichtlinien sollten die Erarbeitung qualitativ hoch stehender Choreografien unterstützen und auch belohnen. Die tollsten Ideen können nur qualitativ hochwertig umgesetzt ihre Wirkung entfalten.

#### 5. Ausdrucksfähigkeit

- Bezug/ Kontakt zum Publikum
- Präsenz/ Ausstrahlung/ Ausdruck
- Wirkung
- Körpersprache/ Mimik/ Gestik/ Theatralität
- Umsetzung von Emotionen

## 2. Akustische Bewegungsbegleitung/ Musikinterpretation

- Auswahl der Bewegungsbegleitung  
Live-Musik, Body-Percussion, Klatschen, Stampfen etc.  
Innovative Nutzung
- Ausnutzen von Beat, Takt, Tempo, Rhythmus, Akzent/-e/-uierung, Harmonie, Melodie, Dynamik, Tempo bzw. Schaffen von Kontrasten
- Umsetzung schwieriger Musikstrukturen
- Musik und Bewegung
  - \*Ganzheit und Harmonie
  - \*Wirkung
  - \*Umsetzung und Interpretation der Musik durch Einsatz des Körpers (übereinstimmend und kontrastierend, ergänzend, sich in der Aussage steigernde Umsetzung)

## 3. Originalität/ Kreativität

*„Der individuelle Bonus“ – die subjektive Komponente*

- Sensationelle, risikoreiche, überraschende (auch schwierige) Elemente und Kombinationen
- Außergewöhnliche Gags
- Innovationen, Neuigkeiten
- Außergewöhnliche Kombination und Vielfalt von verschiedenen Sportarten

## Rendezvous der Besten

Projektleitung: Anita Traulsen, Richard Wieser  
Agnes Brandt (DTB)



## **Gestaltung/Choreografie**

### 1. Konzeption

#### **Bewegung**

- Bewegungsvielfalt/Vielfalt von Körperbewegungen/Formen  
- geringe Wiederholungszahl
- verschiedene Bewegungstechniken
- verschiedene Bewegungsstile
- dynamische Differenzierung in den Bewegungen
- „sinnvolle – logische“ Bewegungsverbindungen, -übergänge, -kombinationen
- Risiko

#### **Räumliche Gestaltung/Choreografie**

- Wirkung von Raumpositionen
- Ausschöpfung des Raumes/ Ausnutzen der Fläche
  - \*verschiedene Ausrichtungen, Raumrichtungen
  - \*verschiedene Bewegungsrichtungen/Raumwege  
(vorwärts, rückwärts, seitwärts, diagonal)
  - \*verschiedene Ebenen (horizontal- vertikal)
  - \*verschiedene Rauhöhen (hoch-tief)
- Formationen, Gruppenaufstellungen
- Wechsel zwischen Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Positionswechsel innerhalb der Gruppe (nicht immer die gleichen stehen vorne)

#### **Inhaltliche Aspekte**

- Anfang und Ende der Gestaltung
- Dramaturgie, Spannungsbögen, Höhepunkte
- Bewegungspausen/-stopps
- Vielfalt/ Vielseitigkeit
- Kontraste
- Thema/Inhalt/Motiv
- Motiventwicklung
- jeweils angemessene Wahl der Darstellungsmittel

Rendezvous der Besten  
Projektleitung: Anita Traulsen, Richard Wieser  
Agnes Brandt (DTB)



### Die Bewertungskriterien

Eine Vorführung kann mit bis zu 100 Punkten bewertet werden.  
Dabei können für die **Gestaltung/Choreografie** maximal 50 Punkte  
und für die **Präsentation/Qualität** maximal 50 Punkte vergeben werden.

#### Gestaltung/Choreografie (50 Punkte)

Konzeption	25 Punkte
Akustische Bewegungsbegleitung/ Musikinterpretation	15 Punkte
Originalität/ Kreativität	10 Punkte

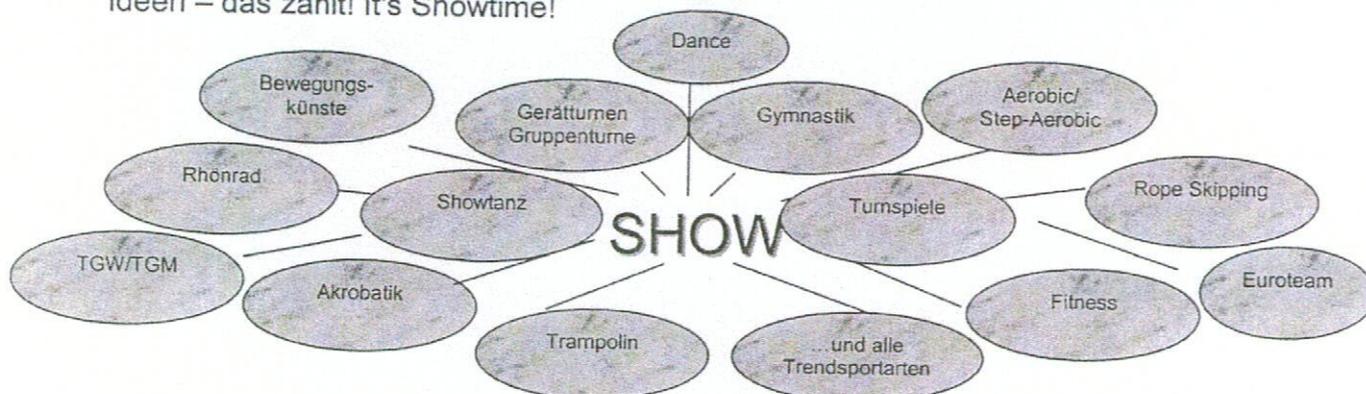
#### Präsentation/Qualität (50 Punkte)

Korrekte Bewegungsausführung/Qualität	25 Punkte
Ausdrucksfähigkeit	15 Punkte
Outfit/ Requisiten/ Materialien	10 Punkte

# Rendezvous der Besten

der Showwettbewerb im DTB

Der Phantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Kreativität, Originalität und vielfältige Ideen – das zählt! It's Showtime!



Teilnahmeberechtigt sind alle Vereins- und Turngaugruppen aller Fachbereiche und Zielgruppen des DTB. Ebenso zugelassen sind Schulen, Sportinstitute, Universitäten, Gymnastikschulen. Es gibt keine Einteilung nach Altersgruppen.

Die „facts“:	Gruppengröße	ab 8 Personen
	Mindestalter	ab 12 Jahren
	Vorführfläche	14x14 Meter
	Dauer der Vorführung	4 bis 6 Minuten

Für die Gestaltung dürfen Materialien, Handgeräte, Kleingeräte und Großgeräte verwendet werden. Fest verankerte Geräte dürfen nicht verwendet werden.

## Bewertungskriterien

Die Jury besteht aus vier geschulten DTB-Wertungsrichtern sowie einem Prominenten. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit zu einem Auswertungsgespräch, in dem Experten Anregungen, Kritik und weitere Ideen einbringen. Alle Vorführungen werden nach folgenden Bewertungskategorien prämiert:

Hervorragend	90 - 100 Punkte
Ausgezeichnet	80 - 89 Punkte
Sehr gut	70 - 79 Punkte
Gut	50 - 69 Punkte
Mit Erfolg	01 - 49 Punkte

### Gestaltung/Choreografie

Erkennbare Konzeption  
(25 Punkte)

Akustische Bewegungsbegleitung/  
Musik (15 Punkte)

Originalität/Kreativität  
(10 Punkte)

### Präsentation/Qualität

Bewegungsqualität  
(25 Punkte)

Ausdrucksfähigkeit  
(15 Punkte)

Requisiten/Materialien  
Outfit (10 Punkte)